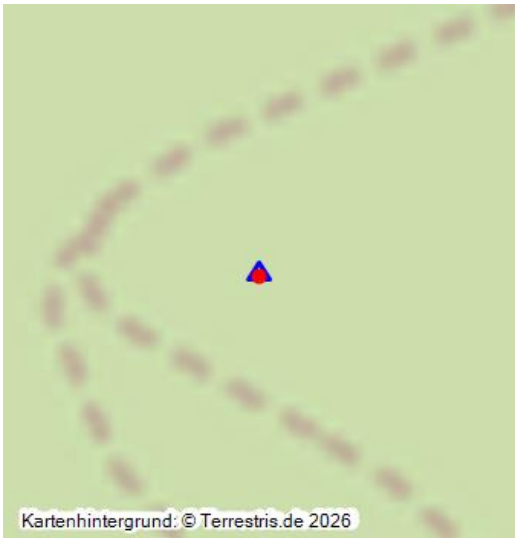
Ritterstein „Hauptschanze I“ am Steigerkopf

Ritterstein Nr. 62

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Edenkoben
Kreis(e): Südliche Weinstraße
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 62 Hauptschanze I am Steigerkopf (2018)
Fotograf/Urheber: Matthias Dreyer



Der Ritterstein „Hauptschanze I“ steht am Westhang des Steigerkopfes. Im Volksmund wird der Steigerkopf aufgrund seines geschichtlichen Hintergrundes als Schänzel bezeichnet. Der Standort befindet sich am Weg vom Forsthaus Heldenstein zum Schänzelturm in einer Höhe von rund 560 Meter. Der Ritterstein bildet ein Ensemble mit den drei weiteren Gedenksteinen Schwedenstein, Pfau-Denkmal und Österreich-Denkmal.

Thematische Einordnung

„Hauptschanze I“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Kriegsschauplätze und Schanzen, Begebenheiten und Legenden“. Der Ritterstein bezieht sich, wie auch bei anderen Gedenk- und Rittersteinen in der näheren Umgebung, auf Ereignisse aus dem Ersten Koalitionskrieg (1792-1797). Die kriegsauslösenden Ursachen des Ersten Koalitionskrieges waren eine zeitlich versetzte Reaktion auf die Französische Revolution von 1789. Französische Revolutionäre hatten den Rhein als Ostgrenze Frankreichs im Visier. Eine Koalition aus (im Wesentlichen) Preußen und Österreich verfolgte die Wiederherstellung der Monarchie in Frankreich (Ludwig XVI.) und versuchte, die Verbreitung revolutionärer Ideen und Reformen außerhalb von Frankreich zu unterdrücken. Der Erste Koalitionskrieg endete 1797 mit der vollständigen Besetzung des linken kurpfälzischen Rheinufers durch französische Truppen.

Spezifische Einordnung

Im Ersten Koalitionskrieg kam es in den Jahren 1794 und 1795 zu wiederholten Kampfhandlungen am Steigerkopf. In dieser Zeit wurde der Steigerkopf zu einer Befestigung mit mehreren erd- und holzbefestigten Schanzen und Verhauen ausgebaut. An diese Befestigung erinnert der Ritterstein „Hauptschanze I“ mit der Nr. 62.
„Die Schanze I war die Hauptbefestigung in Halbmondform (auch Lünette genannt). Ausgebaut war diese für 3 Geschütze mit 2 Gräben und einer Brustwehr von ca. 130 m Länge.“ (Eitelmann 2005, S. 63). Die einst erdbefestigte Schanze I ist aufgrund des

abschüssigen und bewaldeten Geländes nur noch in Ansätzen erkennbar. Jedoch geben das Ensemble aus Ritterstein und den drei großen Gedenksteinen (Pfau-Denkmal, Österreich-Denkmal, Schwedenstein) einen Eindruck vom räumlichen Umfang der Schanze.

(Benjamin Gehrt und Matthias C.S Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2017)

Literatur

Dumont, Franz; Schütte, Ludwig / Alter, Willi (Hrsg.) (1981): Die Zeit der Französischen Revolution und Napoleons. In: Pfalzatlas (1963-1994). Textbände I bis IV sowie zwei Kartenbände, S. 1458-1460. Speyer.

Eitelmann, Walter; Kimmel, Ernst (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Eine steinerne Geschichtsschreibung. S. 422. S. 63, Neustadt an der Weinstraße (5. leicht überarbeitete Auflage mit Wandervorschlägen).

Ritterstein „Hauptschanze I“ am Steigerkopf

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Ort: 67483 Edesheim
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1910 bis 1914
Koordinate WGS84: 49° 17 53,55 N: 8° 01 13,4 O / 49,29821°N: 8,02039°O
Koordinate UTM: 32.428.777,93 m: 5.461.068,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.428.824,91 m: 5.462.814,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Hauptschanze I“ am Steigerkopf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-272281 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**